

Formen, Mitteln und Methoden feindlich-negativer Beeinflussungsversuche an, die bereits grundlegend unter 2.1. der vorliegenden Arbeit behandelt wurden, sondern auf die konkreten psychologischen Wirkungszusammenhänge. Dabei ist zu beachten, daß auch die gegnerischen Manipulationsversuche nicht in jedem Fall entsprechend negative Wirkungen hervorrufen, sonst müßten Menschen in entsprechenden Funktionen und Tätigkeiten grundsätzlich gefährdet sein. Die Wirkungen des Klassengegners bei der Entstehung feindlich-negativer Einstellungen sind deshalb nur in der dialektischen Wechselbeziehung mit den Wirkungen anderer, aus der sozialistischen Gesellschaft stammenden sozialen Erfahrungen verständlich. Die psychologischen Phänomene gegnerischer Beeinflussungsversuche können niemals außer acht gelassen werden, weil ihre Beachtung in der politischen Massenarbeit und politisch-operativen Tätigkeit von erheblicher Bedeutung ist. Ihre Wirkungen einzuschränken bzw. zu neutralisieren ist ein Erfordernis, welches sich aus der Schärfe der ideologischen Klassenauseinandersetzung ergibt.¹ Auch die Tatsache, daß es dem Gegner unter für ihn günstigen Umständen gelang, DDR-Bürger zu feindlich-negativen Handlungen direkt zu beeinflussen, ist ein Beleg dafür. Aus diesen Gründen werden diese Wirkungen den nachfolgenden Ausführungen vorangestellt. Ihr Gesamteffekt wird in der politisch-operativen einschließlich Untersuchungstätigkeit oft als sogenannter "Systemvergleich" zuungunsten des Sozialismus bezeichnet.

Ohne Zweifel gehen wesentliche Wirkungen von den Massenkommunikationsmitteln des Klassengegners aus, weil die direkte Beobachtung der dortigen Lebensverhältnisse durch DDR-Bürger nur begrenzt möglich ist. Ihre Wirkungen sind für die DDR-Bürger wegen des Fehlens einer Sprachbarriere besonders bedeutungsvoll. Verwandtschaftliche Beziehungen als Rudiment der Teilung des ehemaligen Deutschland und nach der Gründung der DDR in zunehmenden Maße die Rückwirkungen ehemaliger DDR-Bürger komplizieren diese Zusammenhänge zusätzlich.²

¹ Der Minister für Staatssicherheit wies in seiner Rede an der Parteihochschule „Karl Marx“ am 16. 11. 1984 auf die auf Hochtouren laufenden ideologischen Beeinflussungsversuche der Bürger in den sozialistischen Ländern in neuen Dimensionen hin.

² Letztere wirken keineswegs nur über direkte Kontakte, sondern auch durch ihre schriftlichen und mündlichen Äußerungen im Rahmen der gegnerischen Propaganda.